

Inhalte – Panels SICm16

Software soll uns das Leben erleichtern. Für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gilt das gleich doppelt. EDV-gestützte Systeme können Vorteile für diejenigen bringen, die Wohnungen und Räume zur Verfügung stellen und sie vermitteln. Sie können natürlich auch für diejenigen ein Gewinn sein, die diese Objekte nutzen. Was wie eine Binsenweisheit klingt, ist in der Realität leider häufig nicht der Fall. Es gibt viele verschiedene Systeme und Ansätze, die allein schon wegen ihrer Anzahl und Komplexität für Verwirrung sorgen. Hinzu kommt, dass sich diese Lösungen untereinander oft nur schwer oder gar nicht verstehen und nicht miteinander kompatibel sind. Statt der erhofften Hilfe gibt es so eher Frust.

Geleitet von diesen Erfahrungen hat der vdw Sachsen, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., die „Mitteldeutsche Software & Immobilien Conference - SICm16“ initiiert. Da die SICm16 Branchenthemen aufgreift, werden wir von anderen wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Partnern sowie Verbänden aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern unterstützt.

In einer bisher einmaligen Form bietet die Konferenz Nutzern wie Anbietern die Möglichkeit, die drängenden Probleme und Fragen zu klären. Alltägliche Herausforderungen werden praxisnah angesprochen und präsentiert.

4 Panels = 4*Arbeitsalltagsrealität

Jeder Panelteilnehmer präsentiert in ca. 8 Minuten sein im Einsatz befindliches Produkt. Danach gibt es eine kamerageführte Moderation und Live-Interaktion mit den Panelteilnehmern.

Mit Anwendern, Ihnen, und Anbietern wird nicht nur diskutiert, es werden auch Lösungen aufgezeigt.

Panel 1 „Mobile Lösungen & Schnittstellen“

Hotspot: Darf eine Schnittstelle im Jahr 2016 noch etwas kosten?

- Wie wird Wohnungswirtschaft digital erlebbar?
- Ist die Wohnungswirtschaft im Jahr 2016 flächendeckend digital vs. muss sie das sein? Was sind die Voraussetzungen für eine (freie) Schnittstelle und welche Formate werden benötigt (XML, CSV, ...)?
- Wer bietet eine für Dritte zugängliche Schnittstelle an?
- Welche Leistungsbereiche (Instandhaltung, Versicherung, Wohnungswechsel etc.) werden schon jetzt mobil angeboten und sind möglicherweise über eine Schnittstelle für Drittanbieter zugänglich?
- Ist ein wohnungswirtschaftliches Softwaresystem ohne freie Schnittstelle noch zukunftsfähig?
- Welche Möglichkeiten bieten die Nutzungen von Web-Service-Diensten?
- Darf eine Schnittstelle im Jahr 2016 noch etwas kosten?

Panel 2 „Netzwerk Wohnen“

Hotspot: Wieviel Vernetzung ist in der Wohnung sinnvoll?

- Smart Home und AAL sind sehr gegenständlich, was ist aber praxis-relevant?
- Sind AAL-Lösungen auch für junge Menschen nutzbar?
- Derzeit existieren viele (inkompatible) Basistechnologien (z. Bsp.: KNX, ZigBee Pro, Z-Wave, WLAN, Bluetooth ...). Welche Basistechnologie wird sich durchsetzen? Gibt es Lösungen, die alle Basistechnologien unterstützen?
- Sind die Nutzerdaten sicher?
- Wieviel Vernetzung ist in der Wohnung sinnvoll?

Panel 3 „Servicelevel und Controlling“

Hotspot: Wie werden separate Informationssysteme angebunden, z. B.: Kennziffersysteme?

- An welchem Punkt ist ein Kunde mit seiner Software zufrieden?
- Muss ein Softwareanbieter mit seinem Kunden zufrieden sein?
- Wie wichtig ist ein unabhängiger Berater?
- Welcher ERP-Anbieter arbeitet mit Helpline und Hotline?
Was unterscheiden diese?
- Müssen BI-Systeme (Business Intelligence Systeme) in ERP-Systeme integriert werden?
- Wie werden separate Informationssysteme angebunden, z. B.: Kennziffersysteme?

Panel 4 „Softwareumstellung“

Hotspot: Ist eine Softwareumstellung immer mit „Schmerzen“ verbunden?

- Ihre Erfahrungen bei Softwareumstellungen
- Sicherung der „Altdaten“ - wie und womit?
- Zeitpunkt für Softwareumstellung - gibt es „den richtigen Zeitpunkt“ für eine Umstellung im laufenden Betriebsjahr?
- Hinzuziehung externer Berater für eine Softwareumstellung – sinnvoll oder Qual?
- Wie finde ich für mein Unternehmen die „richtige“ Software?
- Ist eine Softwareumstellung immer mit „Schmerzen“ verbunden?